



Frühjahr | 2023

hospiz:brief

newyswleqilw

Angelika Reichelt
Kurt- und Jugendhospiz Joshua Engelreich

www.kinderhospizwilhelmshaven.de



Kontakt

mission:lebenshaus

Angelika Reichelt

Hier halten wir Sie auf dem Laufenden:

Kurt- und Jugendhospiz Joshua Engelreich
Kurt-Schumacher-Str. 241

www.kinderhospizwilhelmshaven.de

26389 Wilhelmshaven

www.facebook.de/KinderhospizJoshuaWilhelmshaven

Sandra Ecke (Leitung)

V.i.S.d.P.:
Geschäftsführung mission:lebenshaus gGmbH
Sigrun Deneke und Pastor Hans-Christoph Ketelhut

Bianca Heins (stellv. Leitung)

Kim Gesine Friedrichs, Niklas Brünagel

T: 04421 96 60 00
info.wilhelmshaven@mission-lebenshaus.de

Möchten Sie auch Einblicke in unsere anderen Hospize bekommen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir senden Ihnen dann gerne auch deren Hospizbriefe zu. Eine Abbestellung der Zusendung ist jederzeit durch Sie möglich.

Trägergesellschaft des Kinder- und Jugendhospizes ist die mission:lebenshaus gGmbH, eine 100-prozentige Tochter des Vereins für Innere Mission in Bremen.

mission:lebenshaus gGmbH
Blumenthalstraße 10/11
28209 Bremen
T: 0421 349 67 20 00
info@mission-lebenshaus.de

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bedanken, die an diesem hospiz:brief beteiligt waren.

Terminvorschau 2023

- 10. Februar Tag der Kinderhospizarbeit
- 28. Februar Tag der seltenen Erkrankungen
- 10. April Tag der Geschwister
- 29. April Frühlingstfest
- 23. September Erinnerungstag
- 08. Dezember Winterzauber

Aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie unter www.kinderhospizwilhelmshaven.de.

Mit Ihrer Hilfe: Der Erinnerung Raum geben



Wir gedenken allen verstorbenen Kindern in unseren Herzen.

„Weißt du, wie viel Samen fliegen...?“ war das Thema des Erinnerungstages im Jahr 2022. Dieser bewegende Tag begann nach einem gemeinsamen Ankommen mit einem Gottesdienst, der von Haupt- und Ehrenamtlichen gestaltet wurde. Nach dem Mittagessen im Kinderhospiz haben die Kollege*innen **Trostworte** verlesen und mit den zahlreichen Zuhörigen, die aus ganz Deutschland nach Wilhelmshaven gereist sind, den verstorbenen jungen Menschen gedacht. Es gehört zu unserer hospizlichen Haltung, die Familien unserer verstorbenen Gäste zu begleiten, sich an die jungen Menschen zu erinnern und der Trauer Raum zu geben. Unterstützen Sie bitte weiterhin die Trauerarbeit mit **Ihrer Spende!**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mittlerweile besteht unser Kinder- und Jugendhospiz seit über acht Jahren und etwas, das uns immer ausgemacht hat, waren die persönlichen Begegnungen. Mit Beginn der Corona-Pandemie vor drei Jahren mussten wir auf diese nahezu komplett verzichten. Im vergangenen Jahr durften wir uns wieder vermehrt und entsprechend der aktuellen Regelungen mit Infoständen präsentieren und waren z. B. auf der Messe Leben und Tod und bei den Krabben- und Heringstagen in Hooksiel vertreten.

In diesem Jahr möchten wir endlich wieder unser Frühlingsfest feiern. Ich freue mich sehr, wenn auch Sie dabei sind. Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße, Ihre

Sandra Ecke

Sandra Ecke

Leitung des Hospizes



Foto: Sarah C. Laurinat

PS: Wenn Sie uns nachhaltig unterstützen möchten, werden Sie doch Mitglied in unserem Förderverein: foerdereverein@kinderhospizwilhelmshaven.de

Rückblick auf ein besonderes Jahr 2022

Februar:

Im Jahr 2022

begab sich anlässlich des Tages der Kinderhospizarbeit ein mysteriöser grüner Umschlag auf eine Reise durch das Kinderhospiz und gab den Kolleg*innen ein Rätsel auf. Die Lösung brachte Jupp, der Hospizhund einer Kollegin, gemeinsam mit Hospizleitung Sandra Ecke.



Wer wissen möchte, was es mit dem Umschlag auf sich hat, sollte sich unbedingt diesen Film ansehen:



Mai:

Auf Einladung von Geschäftsführerin Sigrun Deneke und Hospizleitung Sandra Ecke besuchte der Vorstand des Fördervereins das Kinderhospiz. Mit dabei war auch Sozialpädagoge Yannick Tibbe. Nachdem er in Anlehnung an das aus dem TV bekannte Format "Familienduell" Fragen rund um das Thema "Kinderhospiz" stellte, berichtete er über seine Arbeit und beantwortete die zahlreichen Fragen.



Die anwesenden Vorstandsmitglieder Ursula Glaser, Julia Muth und Bernd Watermann zeigten sich beeindruckt von dem umfangreichen Arbeitsfeld des Kollegen.

August:

Happy Birthday:

Natürlich gehören ausgelassene Feste zur Arbeit im Kinderhospiz dazu.



Der 25. Geburtstag von Hospizgast Samuel wurde daher gefeiert. Dabei durfte auch eine Geburtstagstorte nicht fehlen.

Oktober:

Juli Görndt

haben Brüder und Schwestern der Hospizgäste gemeinsam mit Kolleg*innen aus dem Pädagogischen Team ein Loch in den Bauch gefragt. Juli Görndt ist als Sozialarbeiterin im Bremer Andreas-Hospiz, das ebenfalls zur mission:lebenshaus gGmbH gehört, tätig und hat davor als Bestatterin gearbeitet. Die Kinder wollten u. a. wissen, was eine Bestatterin genau macht, wie tief ein Leichnam unter der Erde begraben wird und ob man seine Kuscheltiere mit in den Sarg nehmen darf.



"Die Fragerunde war für die Kinder und für uns Begleitpersonen gleichermaßen spannend", resümierte Erzieherin Kerstin Wegener. Außerdem sei es generell wichtig, das Thema Tod aus der Tabuzone zu holen: "Je besser ich Bescheid weiß, umso ruhiger und gelassener kann ich damit umgehen." Die Trauer und das Verliererleben von Kindern setzt in den meisten Fällen vor dem Tod, häufig bereits ab Diagnosestellung ein.

November:

Ein

atemberaubendes Lichtspiel haben Gastfamilien während eines Spaziergangs mit ehrenamtlicher Begleitung am Strand von Schillig genossen.



Dezember:

Wenn es an der Küste schneit, ist die Freude besonders groß: Hospizgast Sophie wurde gleich eine Schüssel voller Schnee an ihr Bett gebracht, aus dem sie ein paar Schneemänner- und -frauen gebaut hat.



Auch über prominente Besucher*innen freute sich das Team im Dezember sehr: Im Vorfeld seines Auftritts im Wilhelmshavener Pumpwerk am vierten Advent besuchte der bekannte Moderator Yared Dibaba das Kinder- und Jugendhospiz. Natürlich hatte er für die jungen Gäste auch ein paar vorweihnachtliche Geschenke dabei. Außerdem nahm er sich Zeit, um mit Gästen und Mitarbeiter*innen ein bisschen zu klönen – so wie hier mit Jonas.

